



**BU Nr. 128/2023**

**Neue Stadtbücherei: Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen für das Gebäude und die Einrichtung**

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	06.07.2023	öffentlich
Gemeinderat	20.07.2023	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen von 345.000 EUR und dem Deckungsvorschlag zu.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	345.000 Euro
Ansatz Haushaltsplan lfd. Jahr:	1.050.000 Euro + Übertrag aus 2022 1.190.000 EUR = 2.240.000 EUR
Haushaltsplan Seite:	236
Produkt:	27.20.0000/ Stadtbücherei
Maßnahme (nur investiver Bereich):	100 - Stadtbücherei
Produktsachkonto:	78210000 - Erwerb von Grundstücken
Überplanmäßige Aufw./ Ausz.	Ja
Außerplanmäßige Aufw./ Ausz.	Nein
Deckungsvorschlag:	Produkt 11.33.0000/ Grundstücksmanagement Maßnahme 100/ Grundstücksverkehr Sachkonto 78210000/ Erwerb von Grundstücken

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Es besteht kein Bezug.

**Verfasser:**

14.06.2023/ Liegenschaftsamt/ Heinisch

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	21.06.2023	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	20.06.2023	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	16.06.2023	Zustimmung

Amt für Kultur,  
Stadtmarketing und  
Sport

Beglau, Jochen

16.06.2023

Zustimmung

**Sachverhalt:**

Der Neubau der neuen Stadtbücherei im Areal K:libri entwickelt sich zeitlich plangemäß. Die Übergabe der Räume an die Stadt ist für den Herbst geplant, der Umzug soll vor Weihnachten erfolgen, so dass die Eröffnung zum Jahresbeginn 2024 erfolgen kann.

Der Gemeinderat hat dem Projekt in drei Beschlüssen Mittel in Höhe von **3.550.000 EUR** zugewiesen (BU 146/2017, BU 254/2020 und Beschluss vom 18.06.2021).

Die heute prognostizierten Gesamtkosten belaufen sich auf **3.994.000 EUR**.

Die Mehrkosten beruhen im Wesentlichen auf folgenden Vorgängen:

- Die unerwartete Untersuchung des Landesamts für Denkmalpflege und die Abfuhr von belastetem Aushub hat Kosten von ca. 336.000 EUR verursacht. Der Puffer von 100.000 EUR hierfür wurde damit um 236.000 EUR überschritten. Der Gemeinderat war seinerzeit informiert worden.
- Um eine sinnvolle bauliche Ausstattung der Räume zu gewährleisten (Licht, Decke, Boden und Weiteres) fallen Mehrkosten in Höhe von voraussichtlich 386.000 EUR an. Die Verwaltung wird im Projekt fachlich vom Architekturbüro a+b unterstützt. In der Sitzung wird Herr Stäudle Einzelheiten vertieft erläutern.
- Im Beschluss aus 2017 waren für die Einrichtung der Bücherei mit Umzug 120.000 EUR vorgesehen. Diese Zahl beruhte auf einer Prognose des Bedarfs aus der damaligen Sicht und auf Plänen der Realgrund AG. Diese Pläne wurden zwischenzeitlich komplett überarbeitet zugunsten einer zeitgemäßen Einrichtung, seither sind erhebliche Preissteigerungen zu verzeichnen. Die wesentlichen Positionen der Einrichtung sind:
 

- EDV-Ausstattung (zeitgemäße PCs, Tablets uvm.):	40.000 EUR
- neues zeitgemäßes RFID-Buchungssystem:	31.000 EUR
- Ergänzungen von Bücherregalen und Büromobiliar:	249.000 EUR
- Planungskosten, Umzug, Grafiker:	41.000 EUR

Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf voraussichtlich 361.000 EUR, was Mehrkosten von 241.000 EUR ausmacht.

Das Amt für Kultur, Stadtmarketing und Sport steht in der Sitzung für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

Die bisherigen Planzahlen beruhen auf Planzahlen auf der Grundlage von den Plänen der Realgrund AG, zwischenzeitlich wurde insgesamt betragen die Baukosten für die vollingerichtete Bücherei ca. 4.900 EUR/ m<sup>2</sup>, was nach wie vor einen hervorragenden Wert darstellt und für das gewählte Modell spricht.

Auch andere Einrichtungen des Gemeinbedarfs sind aktuell landauf landab deutlich teurer.

Die haushalterische Abwicklung für das Jahr 2023 sieht wie folgt aus:

bereitstehende Mittel (Ansatz + Übertragung aus 2022)	2.240.000
bereits bezahlt	570.000
ergibt Restbudget	1.670.000
noch zu erwartende Rechnungen	2.015.000
<b>fehlend, überplanmäßige Auszahlungen</b>	<b>345.000</b>

Diese überplanmäßigen Auszahlungen bedürfen eines Beschlusses des Gemeinderats.

Hierfür stehen als Deckung Mittel beim Grundstücksverkehr bereit (in diesem Jahr nicht erfolgende Nachzahlungsverpflichtungen aus den Baugebieten Furchgasse und Halde V).

